

Die Anni-Berger-Stiftung Informiert

Teilnahme am Tag der offenen Höfe und Gärten 2026



Am 28. Juni 2026 stand auch der Rosengarten der Kinder auf der Liste der möglichen Treffpunkte zum „Tag der offenen Höfe und Gärten“. Damit wurde dieser besondere Ort, der Kinder, Schule, Natur und Rosentradition miteinander verbindet, auch für interessierte Gartenfreunde erlebbar.

Die Vorbereitungen dafür wurden gemeinsam getroffen. Eine besondere Bereicherung erhielt der Garten durch zwei Bänke und einen Tisch aus Travertin – einem wertvollen Naturstein und besonderen Gut unserer Stadt. Mit Unterstützung der Mitarbeiter um Herrn Fabris konnten die Möbel im Rosengarten aufgestellt werden. Ermöglicht wurde diese neue Ausstattung durch eine große finanzielle Unterstützung und Mitwirkung der TRACO GmbH. So entstand ein schöner Platz zum Verweilen, Beobachten, Erzählen und Lernen im Freien. Besondere Farbtupfer setzten auch die sechs gestalteten Holzblumen, die



bereits in einem Projekt aus dem Jahr 2021 stammten. Sie waren damals ein erster sichtbarer Ausdruck der Idee, mit Kindern einen echten Garten entstehen zu lassen.

Auch die grünen Schürzen und roten Capes der Kinder wurden am Zaun aufgehängt und machten deutlich: Dieser Garten gehört den Kindern. Sie pflegen ihn, gestalten ihn mit und tragen die Rosentradition unserer Stadt auf ihre ganz eigene, fröhliche Weise weiter.

Zur Begrüßung der Besucher war ein Körbchen mit „Rosenblüten“ vorbereitet.



Dabei handelte es sich nicht um gewöhnliche Blüten, sondern um kleine Kunstwerke aus einem Projekt zum Tag des Ehrenamtes mit Schülerinnen und Schülern der unserer Grundschulen. Die liebevoll gestalteten Rosenblüten zeigten auf besondere Weise, wie Kinder sich mit der Rose, der Natur und der Tradition unserer Stadt auseinandersetzen.

Über 40 interessierte Gäste konnten im begrüßt werden. Auf die Frage, woher sie kommen und weshalb sie diesen Garten besuchen, entstanden viele interessante Gespräche. Zugleich wurde deutlich, dass die Arbeit der Stiftung wahrgenommen und wertgeschätzt wird. Ein Bürger aus dem Kyffhäuserkreis brachte es besonders treffend auf den Punkt: „Wir pflanzen gemeinsam zu bewahrende Werte.“

Auch zwei Frauen aus Frankreich konnten begrüßt werden.

Damit zeigte sich, dass der „Rosengarten der Kinder“ weit mehr ist als ein bepflanztes Beet. Er ist ein Ort der Begegnung, der Bildung und der

Erinnerung an die Rosenzüchterin Anni Berger. Gleichzeitig lädt er unsere Kinder dazu ein, Verantwortung für Natur und Umwelt zu übernehmen und die Rosentradition unserer Stadt lebendig weiterzuführen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die die Teilnahme am Tag der offenen Höfe und Gärten vorbereitet, unterstützt und begleitet haben – besonders der TRACO GmbH, den Mitarbeitern um Herrn Fabris sowie allen Kindern, Lehrkräften der Chr.-Wilh.-Hufeland Grundschule und allen Unterstützern, die den Rosengarten der Kinder mit Leben erfüllen. Und nicht zu vergessen Kerstin Hellmundt und Katrin Kühmstedt.

Marie-Luise Steube